

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1865

37 (12.2.1865)

Beilage zu Nr. 37 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 12. Februar 1865.

Deutschland.

Vom Main, 8. Febr. Man schreibt dem „Nürn. Korresp.“: „Das vor einiger Zeit in Umlauf gewesene Gerücht von finanziellen Anerbietungen Preußens an Oesterreich tritt neuerdings mit größerer Bestimmtheit auf. Es soll sich jedoch, wie man behauptet, jetzt nicht mehr um eine förmliche Ueberlassung des österreichischen Mitbesitzrechts an den Herzogthümern, sondern darum handeln, daß gegen sofortige Erstattung der österreichischen Kriegskosten durch Preußen diesem Staate gewisse Zugeständnisse bezüglich seiner künftigen Beziehungen zu den Herzogthümern eingeräumt würden.“

Kiel, 7. Febr. (Allg. Ztg.) Die Kieler Erklärung hat bis heute 46,000 Unterschriften selbständiger Männer Schleswig-Holsteins gefunden. Von ihnen kommen auf Holstein etwa 32,000, auf Schleswig 14,000. Zu den holsteinischen Unterschriften haben die beiden Dithmarschen allein 10,000 beigetragen. An der Spitze der Unterzeichner stehen nunmehr 68 Großgrundbesitzer und Mitglieder der Ritterschaft. Daß die Erklärung eine noch weit größere Anzahl von Unterschriften gefunden hätte, wenn sie neben dem Festhalten an Herzog Friedrich und an dem Selbstbestimmungsrecht des schleswig-holsteinischen Volks auch der Geneigtheit desselben, zu Preußen in ein vertragsmäßig festzustellendes Bundesverhältnis zu treten, Ausdruck gegeben hätte, steht fest. Sind doch nur aus diesem Grunde die Vereine von Igshoe, Rendsburg, Glückstadt der Unterzeichnung der Kieler Erklärung fern geblieben, und hat die Flensburger „Nord. Ztg.“ sie bekämpft. Uebrigens dürfte eine nachträgliche Verständigung über diesen Punkt stattfinden, da die Männer, welche zur allgemeinen Unterzeichnung der Kieler Erklärung aufgefordert haben, eine Interpretation derselben zu veröffentlichen beabsichtigen, dahin gehend, daß der auch von den liberalen preussischen Blättern als partikularistisch oder preußenfeindlich gedeutete Passus der Erklärung von den „Beziehungen der Herzogthümer zu Deutschland“ keine andere Bedeutung haben solle, als lediglich das Recht des schleswig-holsteinischen Volks auf Selbständigkeit und Selbstbestimmung gegenüber der Scheel-Plessen'schen Agitation für preussische Annexion oder Personalunion mit Preußen zu wahren. Wird auf diese Weise das Verhältnis so geklärt und vereinfacht, daß die Unterzeichnung der Kieler Erklärung, ohne der Gestaltung der Herzogthümer hinsichtlich ihrer künftigen Verbindung mit Preußen und Deutschland präjudiziren zu wollen, nur als ein Protest gegen die Siebzehner-Bestrebungen, die notorisch auf Einverleibung der Herzogthümer in Preußen gerichtet sind, anzufassen sein wird, so ist anzunehmen, daß die gegenwärtige Zahl der Unterschriften noch eine stattliche Erhöhung erfahren dürfte. Uebrigens fehlt in der oben angegebenen Ziffer von 46,000 Unterzeichnern noch immer die Zahl der Unterschriften aus Kiel, da deren Sammlung bis jetzt noch nicht vollendet ist.

Berlin, 9. Febr. Wie die offiziöse Wiener „Abendpost“ vernimmt, hat sich der preussische Oberregierungsrat Augustin in (Dirigent der Abtheilung für indirekte Steuern bei der Regierung in Potsdam) nach Schleswig-Holstein begeben, um für den Anschluß der Erb- Herzogthümer an den Zollverein Einkleitung zu treffen.

Die Errichtung einer gemeinsamen schleswig-holsteinischen Landesregierung ist auch für die kirchlichen Angelegenheiten von großer Wichtigkeit, und namentlich steht zu erwarten, daß den General-Superintendenten beider Herzogthümer ein größerer entscheidender Einfluß in kirchlichen Dingen eingeräumt werde, als bisher. Bereits ist dazu hier der Anfang gemacht worden, indem, wie die „N. Ev. R.-Ztg.“ berichtet, die oberste Zivilbehörde an einem

bestimmten Tage jeder Woche sich unmittelbar von dem schleswig-holsteinischen General-Superintendenten Vortrag halten läßt und darnach ihre Entscheidungen trifft. Es steht zu hoffen, daß auf diese Weise manche schon lange erwogene und vorbereitete Reformen auf kirchlichem Gebiete, wie namentlich die Theilung der übergroßen städtischen und Landgemeinden, eine beschleunigtere Erledigung finden werden.

Wie der „Spen. Ztg.“ mitgetheilt wird, hat sich eine Antinggesellschaft zur Erweiterung des Kieler Hafens und zum Bau von Schiffswerken daselbst gebildet. An der Spitze derselben stehen Direktor Neese und die Engländer Forster und Benson. Alle drei Herren befinden sich schon seit längerer Zeit in Berlin, und es haben dieserhalb bereits an betreffender Stelle längere Konferenzen stattgefunden.

Italien.

Mailand, 5. Febr. (N. Z.) Es wurden endlich auch die letzten 42 der in Val Trompia verhafteten Garibaldiner in Freiheit gesetzt. Jedoch blieb die dem „unabhängigen freien Italien“ Angehörigen durften Alessandria verlassen und in ihre Heimath zurückkehren, während die römischen und venetianischen Emigranten, obwohl auf freien Fuß gesetzt, bis auf weiteres in Alessandria zurückbehalten wurden.

Belgien.

Brüssel, 8. Febr. (Fr. Z.) Das Tagesereigniß in der hiesigen diplomatischen Welt bildet die fast dreistündige Audienz, welche der österreichische Gesandte, Baron v. Hügel, diese Woche beim König Leopold hatte. Alle großen politischen europaischen Tagesfragen sollen bei dieser Gelegenheit von unsem Monarchen eingehend behandelt worden sein, und Hr. v. Hügel dürfte wohl einige Tage brauchen, um das reichhaltige Material zu sichten und darüber nach Wien berichten zu können. Natürlich wird auch die Lage Maximilian's I. einer der Gegenstände der Konferenz gewesen sein. — Dem Herzog von Brabant soll seine Reise in England-Juden sehr gut bekommen. Seine letzten hier eingetroffenen Berichte sind von Luchnow datirt.

Dänemark.

Kopenhagen, 4. Febr. Im Reichstags-Folkething theilte der Präsident vorgelesen mit, daß sechs Noreffen mit im Ganzen 3000 Unterschriften um Beibehaltung des (demokratischen) Grundgesetzes vom 5. Juni 1849 und Anträge von den Bewohnern der Umgegend von Fredericia, Kolding und Veile wegen Erstattung für Kriegsschäden eingegangen seien.

Rußland und Polen.

Warschau, 7. Febr. Der „Dziennik“ bringt folgende Erklärung:

Durch böswillige Leute werden Gerüchte verbreitet, wonach bei der angelegentlich demnachst bevorstehenden Rekrutierung im Königreich Polen alle diejenigen zum Militär abgestellt werden sollen, welche am bewaffneten Aufstand Theil genommen, sich später freiwillig gestellt haben und mit Bewilligung der Militärbehörden in ihre Heimathorte zurückgekehrt sind. Es wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Gerüchte gänzlich unbegründet sind, und daß die überwählten Personen nicht der Rekrutierung unterzogen werden. Sowohl die Verbreiter der demüthigenden Gerüchte als auch diejenigen, welche freiwillig zurückgekehrt sind und sich jetzt aus ihren Heimathorten flüchten, werden zur strengsten Bestrafung den Kriegsgesetzen überliefert werden.

Am 4. d. M. wurde in der Warschauer Landeskassenzelle der Vertrag der anonymen Gesellschaft zur Erbauung der Warschau-Exerzieren Eisenbahn von den Betheiligten unterzeichnet. Die Statuten haben bereits im Oktober v. J. die kais. Genehmigung erhalten. Gründer des Unternehmens sind: die Bankiers Kronenberg und Rosen, Se-

nator Fundulej, die Grafen Krasinski, Malachowski, Stadnicki, Balowski, Zamostski und mehrere Andere. Präsident der Gesellschaft ist der erstgenannte Bankier. Das erforderliche Kapital von 10 Mill. ist bereits vollständig gezeichnet.

Schweden und Norwegen.

Christiania, 28. Jan. Dem Vernehmen nach wird der König die seit längerer Zeit beabsichtigte Reise nach Norwegen nächstens antreten. Die Abreise von Stockholm soll am 7. Febr. stattfinden, und der König wird sich hier bis zum 18. oder 19. Febr. aufhalten, um dann nach Stockholm zurückzukehren.

Vermischte Nachrichten.

Bonn, 5. Febr. (N. Z.) Aus dem Bericht des geschäftsführenden Ausschusses für das Arndt-Deinmal ersieht man mit Vergnügen, daß das Monument bereits im Gange ganz vollendet ist. Auch sind die Arbeiten für das Postament fertig, und ist Hoffnung, daß bis zum Juni d. J. das Denkmal aufgestellt werden wird. Bekanntlich modellirte Pfinger die Statue, den Fuß besorgte Gowald in Braunschweig, das Postament arbeitete Steinmetz Bungenab in Breslau. Die Arbeiten auf unserm „Alten Zoll“ für eine würdige Umgebung werden, soweit es die Jahreszeit gestattet, fortgesetzt; sie werden gewiß der Stadt zu einer dauernden Zierde gereichen, da aus den gesammelten Beiträgen auch ein Fond für die fernere Unterhaltung des Denkmals sowohl als der Anlagen errichtet werden kann.

Berlin, 9. Febr. Der hiesige Omnibusverkehr, welcher durch die neue Tourentheilung und durch die damit verbundene Erhöhung der Fahrpreise seit dem 1. d. M. eine arge Störung erfahren, liegt noch immer schwer darnieder. Auch die vor einigen Tagen von den Unternehmern beschlossene Einführung eines Tourenpreises von 1/2 Sgr. statt 1 Sgr. für die erste Fahrstrecke hat denselben nicht wieder zu heben vermocht. Gestern hielten die Omnibusbesitzer abermals eine lange Berathung. Wie es heißt, ist alsbald die Wiederherstellung des alten Preises von 1 Sgr. für die ganze Fahrt zu erwarten. Die Uebelstände, an denen das hiesige Omnibuswesen krankt, sind meistens durch eine übertriebene Konkurrenz herbeigeführt worden. Namentlich hat der Wettstreit in der Ausdehnung der Linien die Unternehmer zu so bedeutenden Anstrengungen getrieben, daß sie schwer auf ihre Kosten kommen. Während z. B. früher die Strecke vom Halle'schen bis zum Dranienburger Thor eine Fahrlinie bildete, ist man später auf der einen Seite bis zum Kreuzberg, auf der andern bis zum Weddingplatz hinausgegangen, also statt etwa 1/2 Meile mehr als 1/2. Die längere Strecke entspricht dem Preis von 1 Sgr., die längere nicht. Deshalb sollte man so lange Linien in zwei besondere, von verschiedenen Wagen befahrene Strecken zu 1 Sgr. zerlegen. Damit wäre am gründlichsten geholfen.

Stettin, 5. Febr. Die Vorbereitungen und Anmeldungen zu der hiesigen Thierschau und landwirthschaftlichen Ausstellung schreiten rüstig vorwärts. Zu der vom Ministerium gestatteten Lotterie sind bereits 60,000 Loose à 10 Sgr., die gleichzeitig als Entréebillet dienen, in Betrieb gebracht. Zur Thierschau haben die größten holländischen Viehhändler, Gebrüder Salomon, die auch auf der Ausstellung zu Hamburg das größte derartige Kontingent gestellt, vorläufig 61 Haupt-Rindvieh angemeldet; der berühmteste englische Schweinezüchter, auf Gagead-Farm bei Hull wohnhaft, hat zahlreiche Anmeldungen von Ferkeln von bereits prämirten Thieren gemacht, und der bekannte englische Schaf- und Rindvieh-Züchter William Taylor wird mehrere seiner schönsten Shorthorn-Bullen und Southown-Bibber zur Ausstellung liefern.

In Königsberg i. Pr. ist der Anfang damit gemacht, die Polizeioffizianten das Stenographiren lernen zu lassen, damit sie die politischen Versammlungen besser überwachen, resp. strafwürdige Aeußerungen feststellen können.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kronlein.

3.870. Karlsruhe.
Hausversteigerung.
Auf Antrag der Erben des Buchbändlers J. B. Auerbach dahier wird am Montag den 20. d. M. R. d. M. 3 Uhr, deren zweifaches Wohnhaus in der Hörsingstraße dahier Nr. 82, neben Dreher Jakob Hochwieser und Hofgärtner Selwe Witwe, in der Wohnung des Unterzeichneten, wo die Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit eingesehen werden können, öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 5. Februar 1865.
Groß. Notar
S r i m m e r.

3.8745. Rassenbach, D. A. Badenheim.
Oekonomieguts-Verpachtung.
Der Pacht des Wilhelmshalerhofs geht bis Lichtmess 1866 zu Ende und wird daher am Donnerstag den 23. dieses Mts., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Rassenbach wieder auf weitere 12 - 18 Jahre verpachtet werden. Die zu verpachtenden Objekte bestehen aus:
1 1/2 Morg. 16,9 Akk. 2 Häusern, Ställen, Scheuern, Kellern, Schweinfall und Hofraum,
154 2/3 „ 36,8 „ Acker und Ländern,
30 „ 13,3 „ Wiesen,
1 1/8 „ 7,0 „ unbesäete Wege, Oede und Raine.
187 1/2 Morg. 31,0 Akk.
Die Pachtliebhaber wollen sich zu der Verhandlung mit beizuführenden beglaubigten, gemeinderathlichen Zeugnissen über Prädikat und den Besitz des als Vertriebskapital und zur Kautions erforderlichen Vermö-

gens versehen. Ueber die Pachtobjekte und Pachtbedingungen ist die unterzeichnete Stelle bereit, jederzeit jede gewünschte Auskunft zu geben.
Hochborn, D. A. Baihingen, den 4. Februar 1865.
Freierrl. von Teslin'sche Fideicommiss-Verwaltung.
S h l e.

3.8849. Karlsruhe.
Bekanntmachung.

Zufolge höherer Auftrags soll das diesjährige Ergebnis an Drehspinnern von Raddestahl, Schmied- und Walzstahl und an Bohr- und Drehspinnern von Stahlfäden aus der hiesigen Hauptwerkstätte, sowie aus der Betriebswerkstätte Freiburg im Soumissionwege veräußert werden.
Schriftliche, mit Bezeichnung „Soumission auf Drehspinnere“ versehenen Angebote werden bis Montag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr,

von unterzeichneter Stelle entgegen genommen, wofür auch die Soumissionsbedingungen eingesehen werden können.
Karlsruhe, den 9. Februar 1865.
Verwaltung
der großh. bad. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.

Der Vorstand: Der Verwaltungsbeamte:
D b l e r. A d a m.

3.8827. Rastatt.
Gartenversteigerung in Rastatt.
Die Erben des verstorbenen großh. Geh. Raths Dr. Wendelin Herrmann von hier lassen am Dienstag den 7. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus zum Schiff dahier den ihnen eigenhümlich und in unabgetheilter Gemeinschaft gehörigen, 2 Viertel 85 Ruthen 11 Fuß neu Maß großen Gemüsegarten in der

Stadt Rastatt an der Karlsruher Straße, der Wilhelmshofstern und dem Museumsgarten gegenüber, neben Kaufmann Christian Zwiebelhofer und dem Mädchen-Waisenhaus, welcher sich gut zu Bauplänen eignet, entweder in 3 Abtheilungen oder als Ganzes, der Aufhebung der Gemeinschaft wegen einer freiwilligen Versteigerung zu Eigenthum aussetzen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Rastatt, den 8. Februar 1865.
Das Waifengericht.
J o f. B r a u n.

3.8859. Rastatt.
Das Waifengericht.
J o f. B r a u n.

3.8859. Rastatt.
Aus dem Distrikt III, Abtheilung 3 und 4, Bruchberg und Vertheilungsschlag:
7475 buchene und 75 asperne Durchforstungswellen.
Am Freitag den 17. d. M., aus dem Distrikt III, Abtheilung 3 und 4, Bruchberg und Vertheilungsschlag:
2 Buchen, 2 Lannen, 4 lannene Stangen, 162 1/2 Klafter buchene Scheiter, 7 Klafter birchene Scheiter, 60 Klafter buchene Prügel, 20 Klafter birchene Prügel, 1/2 lannene Prügel und 7329 buchene Wellen.

Ran verarmt sich hierzu je Morgens 10 Uhr, und zwar am 1ten Tage zu Rothensfeld im Salmen, am 2ten Tage im Dadijchen Hofe zu Gaggenau, Gaggenau, den 3. Februar 1865.
Großh. bad. Bezirksforstmeister Rothensfeld.
J a d e l m a n n.

3.8928. Rastatt.
Die von Plummer'sche Kano-

nistatsstiftung dahier befiht auf hiesiger Gemartung den Chor der Gottesackerkapelle und 3 Vierl. 35 Ruthen 12 Fuß Kraut- und Baumgarten (Mappe I, Nr. 209), welche Liegenschaften auf den Namen dieser Stiftung nicht im Grundbuche eingetragen sind.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben der genannten Stiftung gegenüber für erloschen erklärt werden.

Ueberlingen, den 7. Februar 1865.
Großh. bad. Amtsgericht.
D i e t s c h.

3.890. Rastatt.
In Sachen des Kaufmanns Albert Schütz dahier gegen Kaufmann Albert Bloch von hier, z. Z. unbekannt wo abwesend, Forderung und Arrest betr., hat Kläger unter Vorlage der erforderlichen Bescheinigungen anher vortragen:

Er habe an den Beklagten für rückständige Miete seines Geschäftlokals in der Alstädterstraße dahier noch 100 fl. zu fordern.
Der Beklagte sei vor einigen Wochen gerichtsunfähig geworden halber von hier entwichen und habe nur wenig Vermögen, bestehend in einigen Fahrgeldern und Geschäftsausgaben, dahier zurückgelassen.

Da zu befürchten sehe, daß der unbekannt wo abwesende Beklagte diese wenigen Aktiven nach an sich ziehen oder zu Geld machen werde, so wird mit dem Gesuche, denselben zur Zahlung

der rüchändigen 100 fl. zu vernichten, der Antrag auf Anlegung eines Sicherheitsarrestes auf die dabei befindlichen unten angeführten Vermögensgegenstände des Beklagten verbunden. Nach Ansicht der §§ 597, 598, 606, 610 der P.O. wird hierauf

verfügt:
1) Wird zu Gunsten der Kläg. Forderung von 100 fl. auf die hier zurückgelassenen Fahrnisse und ausstehenden Forderungen des Beklagten Sicherheitsarrest gelegt.
2) Wird Kläger zum Vollzug dieses Arrestes für ermächtigt erklärt, die in seiner Innehabung befindlichen Fahrnisse des Beklagten (Comptoirpult und Fabrikrequisiten) bis auf weitere diesseitige Verfügung zurückzubehalten.
3) Wird dem Lehrer Bloch darüber aufgegeben, bis auf weitere diesseitige Verfügung bei Vermeidung eigenen Haftens den in seinem Besitz befindlichen eisernen Herd des Beklagten an Niemand zu veräußern oder zu verpfänden.

4) Wird dem Leopold Wipfler, Dreher, dahier, dem Friedrich Mayer, Commis bei Kuppenheim, und Leviner dahier, und dem Schiffwirth Konrad dahier aufgegeben, bis auf weitere diesseitige Verfügung bei Vermeidung doppelter Zahlung ihre Schuldforderungen an den Beklagten mit bezw. 9 fl. 55 kr., 5 fl. 36 fr. und 6 fl. nicht auszubehalten.
5) Wird Tagfahrt zur Verhandlung in der Hauptsache, sowie zur Rechtfertigung des Arrestes auf Mittwoch den 15. März d. J., Vorm. 10 Uhr,

anberaumt, wozu beide Theile anber vorgeladen werden, der Kläger, um seine Ansprüche und den Grund zur Anlegung des Arrestes durch vollständige Bescheinigung derselben zu rechtfertigen, der Beklagte, um sich auf die Haupt-, sowie die Arrestklage vernehmen zu lassen, und die in dieser Prozedur zulässigen Einreden vorzutragen, mit dem Androhen, daß bei seinem Ausbleiben der thatsächliche Inhalt sowohl der Haupt- als der Arrestklage für zugestanden und jede Einrede für verkannt erklärt würde.

Dem Beklagten wird zugleich aufgegeben, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an dem Sitzungsort des Gerichts angeschlossen werden sollen.
Pforzheim, den 1. Februar 1865.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schember.

3.p.918. Nr. 2901. Mosbach. (Schuldenliquidation.) I. Ueber das Vermögen des Georg Adam Weidenhammer von Aglasterhausen haben wir Sant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtstuhle, und Verzugverfahren auf

Mittwoch den 15. März, früh 8 Uhr,

anberaumt.
Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte dabei anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterlichen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angeben werden.
Die Gläubiger, welche im Auslande wohnen, haben einen hiesigen wohnenden Gewalthaber zur Empfangnahme der Zuteilungen, welche nach dem Gesetze ihnen selbst zu gebühren haben, aufzustellen.
II. Den Schuldnern der Masse wird aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung bis auf weitere diesseitige Verfügung ihre Schuldforderungen nur an den von uns aufgestellten provisorischen Massepfleger Accisor Gallion in Aglasterhausen zu entrichten.
Mosbach, den 6. Februar 1865.
Großh. bad. Amtsgericht.
Küttlinger.

3.p.856. Nr. 1593. Rastatt. (Auswanderung.) Franz Joseph Schwammberger von Durmerheim beabsichtigt mit seiner Familie nach Brasilien auszuwandern. Etwaige Ansprüche an denselben sind am

Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden.
Rastatt, den 4. Februar 1865.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schäuble.

3.p.925. Nr. 1222. Kenzingen. (Bekanntmachung.) Am 6. d. M. erkrankt der ledige, 24 Jahre alte Martin Stöcklin von Weisweil im Rheine.

Wir bringen dies mit der Bitte um gefällige Benachrichtigung zur öffentlichen Kenntniß, wenn dessen Leichnam aufgefunden werden sollte.
Signalement: Größe, 5 1/2'; Statur, schlank; Haare, schwarz; Gesicht, länglich; Zähne, gut.
Er war gekleidet mit blau gefärbten Zwischhofen, einem weissen Hemde, einer kurzen Blause, Hartgenagelten Stiefeln, Strümpfen und einem leinenen Hemde, bezeichnet mit M. St.
Kenzingen, den 8. Februar 1865.
Großh. bad. Bezirksamt.
Baader.

3.p.930. Nr. 1829. Rannheim. (Auswanderung.) Anna Maria Hemberger von Rannheim (Verzogt zum Rastatt) ist des Diebstahls mehrerer Kleidungsstücke u. s. w. im Betrag von 32 fl., angeklagt. Dieselbe wird aufgefordert, binnen vierzehn Tagen sich dabei vernehmen zu lassen, widrigenfalls nach Lage der Akten das Erkenntniß gegen sie gegeben wird.
Rannheim, den 8. Februar 1865.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gierer.

3.p.909. Nr. 1450. Kenzingen. (Fahndungsurkunde.) Wir nehmen die unterm 25. v. Mis. gegen Marcus Büffel, Korbmacher von Buchholz, erlassene Fahndung zurück. Kenzingen, den 7. Februar 1865. Großh. bad. Amtsgericht. Jungbanns.

3.p.917. Nr. 1507. Donaueschingen. (Fahndungsurkunde.)

Das diesseitige Fahndungsurtheil gegen Joseph Dypenheimer von Stuttgart wegen Uebertretung des Gewerbegesetzes vom 24. Decr. v. J., Nr. 14,406, wird ammt zurückgenommen.
Donaueschingen, den 8. Februar 1865.
Großh. bad. Amtsgericht.
Acher.

3.p.910. R.C.Nr. 995. Freiburg. (Fahndungsurkunde.) Das Ausschreiben des Soldaten Ludwig Gros von Oberwolfach wird zurückgenommen.
Freiburg, den 8. Februar 1865.
Großh. Kommando des 3. Infanterieregiments.
v. Billiez, Oberh.

3.p.924. Nr. 1886. Müllheim. (Erkenntniß.) Johann Gustav Knoll von Müllheim, welcher auf die öffentliche Aufforderung vom 15. Juli v. J. sich nicht gestellt hat, wird wegen Auswanderung in der Absicht, sich der Konfiskationspflicht zu entziehen, des Staats- und Erbsüßrechts für verlustig erklärt.
Müllheim, den 7. Februar 1865.
Großh. bad. Bezirksamt.
Sachs.

3.p.913. Nr. 1173. Ettenheim. (Ausschlußerkenntniß.)

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse der Handelsfrau Josepha Schindler Wittve von Ettenheim, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, werden alle jene Gläubiger, welche bisher ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Ettenheim, den 4. Februar 1865.
Großh. bad. Amtsgericht.
Sengler.

3.p.914. Gemeinde Schlengen.

Bezirksamt Müllheim.

Nachtrag

der öffentlichen Mahnung zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen in der Karlsruher Zeitung pro 1863, Nr. 213, vom 11. September 1863.

Schlengen, den 24. Januar 1865.

Das Pfandgericht.

A. A.

Der Bürgermeister: Meier.

Der Verichtigungs-Kommissär:
K. Meßger.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
1. Einträge im Pfandbuch Band 1.									
23. April 1819	114	Gottlieb, Josef, alt, Landwirth, †	Brändlin, Josef, Wittve, Anna Maria, geb. Sommerhalter. Verpfändungsvertrag		12. Juli 1830	261b	Sattler, Mich., Ehefrau	Sattler, Michael, Gantmasse. Kaufschilling	85
2. Einträge im Pfandbuch Band 3.									
19. Jan. 1820	73b	Broglin, Joh., alt, Landwirth	des Schuldners sämtliche Massengläubiger. Borgvertrag		16. Aug.	270b	Seltin, Jakob, Krämer	Brohmann, Abraham, Hansfabrikant in Freiburg	104 28
10. Nov.	94b	Stoder, Clemens, Berwalter	Rimmelin, Karl, alt, Schaffner, Wittve		26. Febr. 1831	322b	do.	Montering, Valentin, Handelsmann in Et. Georgen	172 5
12. Juli 1821	126b	do.	Rheinbold, Anton, Handelshaus in Rastatt	69 49	5. Einträge im Pfandbuch Band 7.				
3. Einträge im Pfandbuch Band 5.									
23. Mai 1824	8b	Pfeiffer, Gregor, Simon, Anton und Rainer, Sebastian	des Schuldners sämtliche Massengläubiger. Borgvertrag	63 36	13. Juli 1831	27b	Sattler, Nepomut, Küfer	Seltin, Jakob, Krämer, Gantmasse. Kaufschilling	19
6. Okt.	59	Basler, Anton, Schneider, †	Hau, Frz. Martin, alt, in Steinensstadt. Schiffs-Eichstellung auf Lebenszeit, jährlich	800	6. Einträge im Grundbuch Band 2.				
2. April 1825	98b	Hau, Maria Anna und Elisabetha, von Steinensstadt †	Hau, Frz. Martin, alt, in Steinensstadt. Schiffs-Eichstellung auf Lebenszeit, jährlich	40	23. Jan. 1815	19b	Gropp, Sebast., Bwe.	Hummel, Wilhelm, Gantmasse, modo Freiherr v. Wlaser Erben in Freiburg	94
16. Juli	139b	Maier, Anton, Schuster, Frau	Maier, Anton, Schuster, Gant. Verwiesen aus Kauf	20 2			Hummel, Theres, ledig	Hummel, Wilh., Gantmasse	162
26. Aug.	150	Maier, Josef, Rechnungsrath in Freiburg	Burler, Wich., Gantmasse in Steinensstadt. Kaufschilling	200	18. April 1816	31	Koth, Ludwig, Bwe.	Hummel, Ludw., Gantmasse	70
19. Dec.	159b	Dietrich, Frz. Josef, Handelsmann in Rheinfelden	Amrain, Baptist, Gantmasse. Adjudikation von 2 Grundstücken		27. Febr. 1817	37	Basler, Alois, in Bettingen	Bilander, Thaddä, Gantmasse	111 14
	160	Elfäber, Joh., Ehefrau	Elfäber, Johann, Gantmasse. Kaufschilling	326	1. Dec.	83b	Maier, Magdal., ledig	Heim, Regine, Erbmasse	30
5. Jan. 1826	167b	Rangmesser, jun., Kaufmann in Basel	Kiefer, Josef, alt, Gantmasse. Kaufschilling	253	9. März 1818	102b	Krieg, Anton, des Fridolins	Hummel, Lukas, Erber, Eheleute	700
	170	Krafft, Georg Franz, Schaffner in Auggen	do.	73	31. Dec.	122	Alt, Nikol., alt, Ehefrau	Alt, Nikolaus, alt, Schuster, Gantmasse	44
23. März	179	Maier, Bolestin, Schuster in Rauchen	dessen Ehefrau, geb. Schütz, dort. Schenkung im Ehevertrage		125	Maier, Fidel, Dreher, und dessen Schwester Maier, Maria Anna, ledig	Maier, Josef, alt, Uhrzug, Gantmasse	1103	
15. Juni	192b	Gütlin, Maria Anna, Frau des Ant. Zimmermann in Et.	Gütlin, Silvester, Eheleute in Rauchen. Liegenhaftsvorbehalt aus Vermögensübergabe		127	Hippin, Reinrad, Ehefrau	Hippin, Reinrad, Gantmasse	111	
		Gütlin, Elisabeth, Frau des Konrad Oberlin in Et.	do.		115b	Müller, Fridol., des Josefs	Schuldners sämtliche Massengläubiger. Borgvertrag		
4. Einträge im Pfandbuch Band 6.									
30. Mai 1827	18	Maier, Franz, Ehefrau, geb. Steinbrunner, in Rauchen	Maier, Franz, Gantmasse in Rauchen. Kaufschilling	70 30	1. Nov.	167	Müller, Fridol., des Konr., Kinder	Müller, Fridol., des Konrads, Gantmasse	145
2. März 1829	156	Schmitzinger, Joh., Landwirth	Höglin, Josef, Küfer, Debitmasse. Kaufschilling	80	169	Schäffer, Karl Friedrich, Handelsmann, später Obernehmer in Labr	do.	273	
12. Mai	175b	Hippin, Josef, Frau, geb. Rainer	Hippin, Josef, Gantmasse. Kaufschilling	90	28. April 1820	177b	Tröndlin, Frz. Jos., vulgo Studen-nazi	Friedrich, Adam, Oberamtskassal, Erbmasse	80
10. Sept.	187	Koch, Erasmus, Steinbauer	dessen sämtliche Massengläubiger. Borgvertrag			178b	Kiefer, Josef, alt, Bauer	do.	90
13. Jan. 1830	210b	Maier, Dominik, Gerber	Levi, Seligmann, Handelsmann in Karlsruhe	193 13		182	Hummel, Josef, Zimmermann	do.	181
5. Juni	247b	Maier, Georg, Landwirth	Höglin, Domb., Gantmasse. Kaufschilling	25		182b	Roßer, Elisabetha, später Ehefrau des Karl Basler	do.	800
10. Juli	259b	Friz, Mich., Ehefrau	Friz, Michael, Gantmasse. Kaufschilling	69 30	7. Einträge im Grundbuch Band 3.				
12. Juli	261	Sattler, Phil., Landwirth	Sattler, Michael, Gantmasse. Kaufschilling	56 6	11. Okt. 1820	1	Sattler, Nepomut, Küfer	Mägelin, Josef, Schmied, Gantmasse	10 30
8. Einträge im Grundbuch Band 4.									
					27. April 1821	26b	Sattler, Bolestin, Ehefrau	Sattler, Bolestin, Gantmasse	166
					10. Okt.	29	Tröndlin, Gregor, Ziegler	Elfäber, Franz Josef, in Steinensstadt	54
					20. Dec. 1823	75b	Tröndlin, Frz. Josef, Ehefrau	Tröndlin, Frz. Josef, vulgo Studen-nazi, Gantmasse	103 39
						77	Tröndlin, Frz. Josef, Gantmann	do.	25
					12. Febr. 1824	95	Walz, Josef, zum Baselfeld, zugleich Gläubiger	Kant, Johann Georg, Wittve, Elisabetha, geborne Tröndlin, in Et., resp. Adjudikation von 17 Grundstücken	2120